



# OHLSDORF

Zugestellt durch Post at

## Verliert Ohlsdorfs Bürgermeister das Vertrauen in der Gemeinde?

### Aus dem Inhalt:

### Budget wurde nur mit einer Stimme Überhang beschlossen!

#### Budgetbeschluß knappe Mehrheit

Kürzlich fand in Ohlsdorf eine sehr turbulente Weihnachtssitzung statt. Am Beginn der Sitzung stand das Budget 2009 auf der Tagesordnung, wobei sich eine heftige Diskussion entwickelte. Wir Freiheitlichen konnten nicht verstehen, dass die Gemeinde für die dringend nötige Straßenerhaltung nur €150.000,- budgetiert, aber für den Badeseesee Aurachkirchen € 250.000,- ausgeben möchte. Nachdem die Kosten für den Veranstaltungssaal (min. € 5,6 Mio.) noch gar nicht zu 100% absehbar sind müssen wir abwarten, forderte Fraktionsobmann Fürtbauer. Weiters war die Vereinsförderung in den letzten Jahren mit ca. € 16.000,- viel zu niedrig angesetzt, da die Teuerung auch unsere Vereine stark betrifft. Der Christbaum nach Wien (lt. GV Halbmaier eine SPÖ-Aktion) und die Krippe vor der Gemeinde, werden in Summe ca. € 20.000,- ausmachen. Besser sollte der bestehende Vertrag über Düngemittlersatz mit dem ASKÖ-Ohlsdorf eingehalten und das vorenthaltene Geld unverzüglich ausbezahlt werden."

Ein weiterer kritischer Kommentar kam zum Abgang im Jugendtreff der mit € 22.000,- auch um einiges mehr als die Vereinsförderung in Ohlsdorf ausmachen wird. Wir konnten mit unseren Ausführungen bei der anschließenden Abstimmung neben der ÖVP, sogar einen SPÖ Gemeinderat überzeugen, gegen den Budgetvorschlag 2009 zu stimmen. So wurde der Antrag nur mit einer knappen Mehrheit von 16:15 Stimmen angenommen.

#### Überhöhte Kanal- und Müllgebühren

#### Landwirtschaftskammerwahl 2009

#### FPÖ Veranstaltungen



## Rückerstattung für Familien bei Christbaumkauf

Es wurde bei dieser Sitzung auch ein ÖVP Dringlichkeitsantrag behandelt, bei dem die Gemeinde den Familien ab zwei Kindern und allein erziehenden Personen für den heurigen Christbaumkauf bis zu € 25 zurückerstattet. Bei dieser Abstimmung stimmten dann bereits zwei SPÖ Gemeinderäte gegen den Bürgermeister und so wurde dieser Antrag 15:16 angenommen.

Da brach Hektik in der SPÖ aus und nach einer kurzen Besprechung wurden von einem

sichtlich nervösen Bürgermeister kurzerhand die weiteren Anträge vertagt und den Ausschüssen zugewiesen. Die Sitzung wurde nach beinahe 4 Stunden beendet.

### Süffisanter Zusatz:

Man kann annehmen, dass selbst die ÖVP nicht an diesen Erfolg geglaubt hat, da sie in ihrer (bereits vorher gedruckten) Zeitung noch schrieb: „Leider hat Spitzbart das mit seiner Mehrheit abgewürgt“ und anschließend diesen Artikel eifrig mit Aufklebern überklebte.



Brauchtum in Ohlsdorf die Glöckler

## Glöcklerverein unterstützt Kinderhilfsprojekt in Papua Neuguinea

Mit dem alljährlichen Glöcklerlauf findet ein bereits sehr alter Brauch zur letzten Raunacht statt. Es sollte die Wintergeister vertreiben und den Leuten das Licht nach Hause bringen.

Um ca. 16:00 Uhr starteten in vielen Teilen der Gemeinde die traditionellen Glöckler

Um Punkt 19:00 Uhr liefen die 5 Passen im Ortszentrum von Ohlsdorf ein. Zahlreiche Besucher applaudierten den rund 50 Kappenträger und deren Passenführer. Glöcklervereins- Obmann Gerhard Huemer begrüßte zahlreiche Ehrengäste und bedankte sich bei allen, die beim Lauf mitgemacht haben.

## Budget nur mit überhöhten Müllgebühren und Gemeindeförderungen möglich

Es war leider wieder nicht möglich ein sozial gerechtes Budget 2009 zu erstellen. Um die vielen Prestigeprojekte zur heurigen Gemeinderatswahl weiter finanzieren zu können, wurde wieder ein Überschuss von €40.000,- bei der Müllgebühr eingerechnet. Wir stießen mit unserer Kritik an diesen überzogenen Gebühren und unnötigen Ausgaben auf taube Ohren.

Mit den Gegenstimmen der ÖVP und SPÖ Fraktion, wurde unser Antrag auf eine Senkung der Gebühren zu den tatsächlich entstehenden Kosten abgelehnt!

Der Reingewinn des letztjährigen Glöcklerlaufes wurde bei der Schlussveranstaltung am Ortsplatz an die Familie Urschitz übergeben.

Da im Laufe der Zeit Kappen beschädigt werden, wurde bereits im Vorfeld der Glöcklerverein beim restaurieren und auch beim Neubau diverser Kappen von Vereinen und der Ohlsdorfer Feuerwehr handwerklich unterstützt. Jeder Verein aber auch Privatpersonen die gerne Basteln sind aufgerufen eine Kappe zu bauen oder zu restaurieren, um auch weiter diesen Brauch aufrecht zu erhalten.



## FPÖ-Ortsgruppe beim Stöckeln

Sportlich begann ein gemütlicher FPÖ Stammtisch am 07.01.2009 auf der Stockschißenbahn der Union. Auch die Kälte konnte dem Spaß und dem Ehrgeiz der einzelnen Schützen nicht trotzen.

Anschließend traf man sich zu einem gemütlichen Beisammensein mit den restlichen Mitgliedern im Schützenheim.

# EINLADUNG zum BLAUEN STAMMTISCH



**Mittwoch,**  
**04. Feb.**  
**20.00 Uhr**  
im **Gasthof**  
**Kendl**

Vorher um ca. 19.00 Uhr, findet im gleichen Lokal ein Zimmergewehrschießen statt. Dem Gewinner winkt ein Pokal. Freunde und Bekannte unserer Gesinnungsgemeinschaft laden wir ganz herzlich ein.

**„Blaues zum  
Schmunzeln“**



**Rettet das Ohlsdorfer  
Postamt vor der  
Schließung!**

Diese Plakate zieren unsere Einfahrt. Starke Unterstützung erhält die Post und ihre Mitarbeiter von den Großparteien im Ort. Denn die tragen schon lange ihre Aussendungen selber aus. Da stellt sich schon die Frage wie ernst nimmt es die Politik, wenn sie gleichzeitig jammert wegen der drohenden Schließung und gleichzeitig trägt sogar die Gemeinde die Quartalsabrechnungen selber aus. Dies nennt man Praxis bezogene Unterstützung. Nur wer bleibt auf der Strecke? Das sind die Post und seine Mitarbeiter.

**Danke und mit freundlicher  
Empfehlung die FPÖ-Ortsgruppe**

**G. MOSER**  
Ges.m.b.H

**FASSADENBAU - 4600 Wels, Grüne Zeile 26**  
Althausanierung - Fertigputze - Vollwärmeschutz  
07242 / 73 8 54, [www.g-moser.com](http://www.g-moser.com)

## **Förderungen müssen echte Unterstützung sein!**

Bei den Förderungen ist man an viele ungerechte Verpflichtungen gebunden. Immer weniger Bauern müssen eine immer größere Zahl an Kontrollen über sich ergehen lassen. Neben den enormen Kosten für Tiergesundheitsdienst, Amtstierarzt und auch den Abzug für Bearbeitung der AMA-Förderung kommt noch die Belastung durch Formulare und Aufzeichnungen. Das ist zwar gut für die Konsumenten, weil sie sicher sein können, dass sie beste Qualität erhalten. Aber der Mehraufwand kommt leider derzeit über den Preis nicht zurück.

**Bei der LKW-Wahl am 25. Jänner haben Sie die Chance zu zeigen, dass Veränderungen notwendig sind. Gottfried Kirchgatterer und Markus Simmerer werden Ihre Stimme dafür sein.**

**Wählen Sie Freiheitliche Bauernschaft, Liste 3**



**Markus Simmer, Wolfgang Schögl und Gottfried Kirchgatterer**

## **Falsche Kennzeichnung bei Fleisch!**

Wenn ein Schwein vom Ausland lebend nach Österreich gebracht und bei uns geschlachtet wird, darf das Fleisch als österreichische Qualität verkauft werden. Dieser Umstand ist ein nicht tragbarer Wettbewerbsnachteil für unsere Bauern! Österreichische Qualität sollen sich nur Produkte nennen dürfen, die auch im Inland gewachsen sind!

## **An die Ohlsdorfer Bauernschaft! Chance für Landwirtschaft in Ohlsdorf**

Die Bauernschaft hat bei der heurigen Landwirtschaftskammerwahl am 25. Jänner die Chance dem starren Bauernbund einen Denkmittel zu verpassen. Wir haben mit unseren beiden Spitzenkandidaten Gottfried Kirchgatterer und Markus Simmerer eine echte Alternative gegen diese Übermacht geschaffen. Diese beiden dynamischen und engagierten Vollerwerbsbauern bringen frischen Wind in die veraltete Denkweise der Bauernbündler, bei denen Parteiinteressen noch immer vor den Bauerninteressen stehen! Gottfried Kirchgatterer (vlg. Hochecker) ist Gemüsebauer in Peiskam und war

bereits bisher im Ortsbauernausschuss tätig.

Wir hoffen nach dieser Wahl mit Markus Simmerer einen zweiten Vertreter der Freiheitlichen Bauernschaft im Ortsbauernausschuss zu besitzen. Markus Simmerer (vlg. Baun z' Aichlham) hat sehr früh den elterlichen Betrieb übernommen. Dies meistert Markus aber ausgezeichnet und er hat dadurch bereits viel Erfahrung sammeln können.

Diese beiden Bauern schrecken auch nicht davor zurück, die „heißen“ Themen der Landwirtschaft aufzugreifen.

## **Flächenzahlungsanspruch muss auf der Fläche bleiben und dem Bearbeiter zustehen!**

Ein unverständlicher und ungerechter Zustand durch Bürokratielandsinn aus Brüssel. Die realitätsfremde Regelung besagt folgendes: Wenn der Pächter eines Grundstückes wechselt geht der Flächenzahlungsanspruch nicht automatisch an den neuen Flächenbewirtschafter über, es kann der Vorpächter weiter abkassieren und der Nachpächter schaut durch die Finger. Der Bauernbund duldet diesen ungerechten Zustand scheinbar und so kommt es immer wieder zu Streitigkeiten.

## **Mittlere Betriebe müssen auch mithalten können!**

Da ab einem Einheitswert von 43.700 der Prozentsatz für den Sozialversicherungsbeitrag nicht mehr ansteigt und Betriebe, die einen höheren Einheitswert haben, dadurch einen Wettbewerbsvorteil gegenüber den kleineren Betrieben besitzen, wird das Bauernsterben weitergehen. Durch diesen Verlust unserer bäuerlichen Struktur werden wir auch auf unsere regionale Versorgungssicherheit unwiderruflich verzichten müssen.